

Tourismus im Siebengebirge Eine **Region** zum **Verlieben**

KOSTENLOS!
zum Mitnehmen

Geologie

Wer war eigentlich
Heinrich von Dechen?

Natur

Eine ganz besondere
Dreiecksbeziehung

Ihr Recht

Steuererleichtungen
bei Behinderung

Café im Park

Genießen Sie ganz entspannt im Grünen unsere Kaffee- und Teespezialitäten sowie eine verführerische Auswahl an frischen Kuchen und Torten.

Unsere ruhige, gepflegte Terrasse im Park bietet je nach Wetterlage sonnige und schattige Plätze.

Täglich geöffnet*
von 14.30 - 17.00 Uhr

*außer an Veranstaltungstagen (siehe Webseite)

Jeden 1. Sonntag
im Monat
Kaffeehausmusik
am Klavier



WohnGut Parkresidenz Bad Honnef GmbH | Am Spitzenbach 2 | 53604 Bad Honnef | www.wohngut.de

Nächster Kurs-Start **01.09.2021**

AUSBILDUNG ZUM **PHYSIOTHERAPEUTEN** (m/w/d) IN HENNEF

Duales Studium **B.Sc. Physiotherapie** möglich

Melde Dich jetzt an!
physioschule@siegreha.de
www.siegreha.de
02242.969 88-164
@siegreha_physioschule

Link zum Online-Infoabend
Teilnahme immer um 18 Uhr
am 1. und 3. Dienstag
eines Monats möglich!



**AB JETZT
KOSTEN-
LOS**

~~99€~~

Liebe Leserin und lieber Leser,

einst schrieb mir eine meiner Schulfreundinnen in mein Poesiealbum: „Mach es wie die Sonnenuhr, zähl die heit'eren Stunden nur!“ So soll es sein - vergessen wir vorerst doch einfach die einsamen Stunden im Lockdown. Genießen wir das wieder erwachende Leben in Restaurants & Biergärten, Eisdielen und Cafés. Endlich wieder Leben in den Fußgängerzonen, Besuche unter Freunden, kleine Einladungen! Was wird von der Pandemie bleiben? Natürlich die Erinnerung an Lockdowns, Schulschließungen, gründliches Händewaschen und die omnipräsenten Masken. Aber hoffentlich bleiben uns auch Spazierengehen und Wandern mit Freunden als neues (oder wieder entdecktes) Hobby erhalten. Und womöglich das wieder erwachte Bewusstsein für Urlaub in der Heimat. Warum denn in die Ferne schweifen – auch das Siebengebirge hat viel zu bieten! Die Tourismus Siebengebirge GmbH

bemüht sich, unsere Region als attraktives Urlaubsziel zu positionieren. **Flagge zeigen für die Region** lautet das Motto ihrer Arbeit seit einem Vierteljahrhundert. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 4 bis 7.

Vielleicht müssen wir uns einfach nur erinnern an die alten Zeiten – damals, als man unter einem tollen Urlaub etwas Anderes verstand als ein Partywochenende auf Mallorca oder einen sündhaft teuren Tauch-Trip auf den Malediven. Ausgerechnet Rheinbreitbach übte als Wein-Ort offenbar magische Anziehungskräfte auf Deutsche aus anderen Regionen aus. So findet sich 1851 ein blumiger Bericht über ein Kirchweih-Fest in Rheinbreitbach in einer Bremer Sonntagszeitung: **Ein königliches Vergnügen** drucken wir für Sie auf Seite 8 bis 10 ab.

Weiter geht es mit wichtigen Informationen von Rechtsanwalt Christof Ankele zum Thema

Steuererklärung, denn wer einen Grad der Behinderung bewilligt bekommen hat, der profitiert seit Januar von neuen Pauschbeträgen: Endlich hat der Staat Betroffenen und ihren Familien wirksam **Unter die Arme gegriffen** (Seite 11).

Eine ganz spezielle Beziehung zeichnet die diesjährige Pflanze des Jahres und gleich zwei Insektenarten aus – eine Falterart und eine Ameise. Diplom-Biologe Ulrich Sander stellt das komplexe Beziehungsgeflecht auf Seite 12 bis 14 dar.

Und auch unser Kaleidoskop ab Seite 15 steht ganz unter dem Motto: **Raus ins Grüne!** Spazierengehen war der Pandemie-Trend schlechthin – egal, ob als Flanieren am Rhein und im Park oder bergauf, bergab im Siebengebirge. **rheinkiesel** widmet daher dieses Kaleidoskop der Natur

– und stellt Neuerscheinungen aus der Region vor.

Apropos: Vielleicht sind auch Sie bei Ihren Streifzügen auf den Drachenfels auf „halber Höhe“ schon einmal auf das Denkmal von Heinrich von Dechen gestoßen. Heinrich-von-Wer? Martina Rohlfleisch hat den umtriebigen Geologen für Sie porträtiert: Lesen Sie **Ein preußisches Genie im Rheinland** auf Seite 18 bis 20. Immer noch etwas „schwach auf der Brust“ präsentiert sich unser sommerlicher **Veranstaltungskalender** ab Seite 22.

Genießen Sie den Sommer, bleiben Sie gesund – und natürlich Ihrer Region und Ihrem rheinkiesel gewogen!

Ihre



VERTRAUEN • KOMPETENZ • ZUSAMMENARBEIT

**KRANKENPFLEGEDIENST | SOZIALSTATION
ROCKSTEDT** Vertragspartner alle Kassen



- Kranken- und Altenpflege
- Körperpflege und med. Behandlungspflege
- Pflegeberatung
- Familienpflege
- Hauswirtschaftliche Hilfen und Betreuungsdienst
- Urlaubsvertretung
- Beratung in Fragen der Pflege
- Qualitätssicherungsbesuche
- Grundpflege
- Nachtwachen
- 24 Stunden telefonisch erreichbar

• Linz • Unkel • Bad Honnef
• Königswinter • Bonn

Hauptstraße 11 d
53604 Bad Honnef
Tel. 0 22 24 / 7 60 19
Mobil 0171 / 50 71 981
Email: info@pflegedienst-rockstedt.de

Hausnotruf rund um die Uhr!
Prüfnote MDK: 1,0



**Sanitätshaus
Drieschweg 46
53604 Bad Honnef
Telefon (02224) 96 99 66
Telefax (02224) 7 88 35**

Reha-Team Dix: Wir bringen Hilfen

*Ihr kompetenter Partner
in Reha-technik und Pflegebedarf*

- Bewegungstrainer
- Gesundheitsschuhe
- Therapiefahrräder
- Bandagen
- Kompressionsstrümpfe
- Gehhilfen
- Rollstühle
- Pflegebetten
- Lifter
- Alles zur häuslichen Pflege

+++ Kostenlose Parkplätze direkt am Haus +++

Flagge zeigen für die Region

Eine Tour auf den Drachenfels, eine Schifffahrt auf dem Rhein, ein Besuch im Heimatmuseum und zum Schluss ein Essen in einer Gaststätte – Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor im Siebengebirge. Ausgerechnet im Pandemiejahr blickt die Tourismus Siebengebirge GmbH auf ihr 25-jähriges Bestehen zurück.

Wenn Oliver Bremm nach Dienstschluss seine Tour auf dem Mountainbike dreht, versucht er, Wege, Wald und Wegweiser aus der Sicht eines Fremden zu sehen: Welchen Eindruck machen die Bäume, das Gebüsch, der Wegesrand? Sind die Pfade einladend und, wie der Fachmann sagt, „gut ertüchtigt“, oder haben sich Schlaglöcher und Wurzeln einen Weg gefressen? Sind die Wegweiser eindeutig, gut erkennbar und leicht verständlich? Obwohl Oliver Bremm seine Tour auswendig „wie im Schlaf“ kennt, versucht er, sich den Blick von außen zu bewahren. Das ist sein Job, denn Oliver Bremm leitet seit 1997 die Tourismus Siebengebirge GmbH. Nur ein Jahr zuvor wurde sie aus der Taufe gehoben – zunächst mit den Städten Königswinter und Bad Honnef, später trat noch Unkel (Stadt und Verbandsgemeinde) hinzu, während sich Bad Honnef aus der schlagkräftigen Initiative wieder verabschiedete. Ihr Ziel: den Siebengebirgsraum attraktiver machen für Touristen – egal, ob Tagestouristen oder



Bild: Oliver Bremm | Tourismus Siebengebirge GmbH

Die Drachenfelsruine – hier im Nebel – ist eine der Attraktionen im Siebengebirge

Erholungssuchende, die länger in der Region verweilen.

Poet als Influencer

Einst brauchten sich die Stadtväter von Königswinter, Bad Hon-

nef und den Nachbarorten überhaupt keine Gedanken um ihr Stadtmarketing machen – das hatte der englische Dichter Lord Byron und die von ihm „entdeckte“ und malerisch beschriebene Rheinromantik übernommen. Damit war er gewis-

sermaßen einer der ersten „Influencer“, wie man heutzutage Prominente in einschlägigen Internetkanälen nennt, die neue Trends setzen. Die Rheinromantik bescherte in der Nachkriegszeit unserer Region einen weiteren wahren touristischen Boom:



THE ROBIN HOOD INN

Welcome to the
Hotel
The Little Britain Inn
buchbar: www.booking.com
&
The Robin Hood Inn
Eventlocation



EVENT LOCATION

Info Tel: +49 157 92397275

www.thelittlebritaininn.com
www.therobinhoodinneventlocation.com

Massenweise strömten die Menschen an den Rhein, froh, dem grauen Alltag entinnen zu können. Viele Gäste stammten schon damals aus dem nahe gelegenen Kohlenpott. Voll besetzte Ausflugsschiffe legten in Königswinter und Unkel an, zahllose Reisebusse blockierten

allem Gäste aus dem Ausland informieren sich grundsätzlich erst mal online“, informiert Geschäftsführer Oliver Bremm. „Deshalb ist unsere Webseite ein wichtiges Aushängeschild.“ rheinkiesel-Lesern wohlbekannt dürften die zahlreichen Schriften, Bücher und Broschüren



Praktische Hilfe für Touristen: Die Wanderfibel mit der zweckmäßigen Spiralbindung

bisweilen die schmalen Straßen, Sonderzüge entließen Scharen von erholungsbedürftigen, erlebnishungrigen Touristen in die romantischen Rheingemeinden. Damals tourten viele Deutsche für ein oder sogar zwei Wochen Sommerfrische an den Rhein.

Stippvisite am Rhein

Irgendwann hörte das auf, denn wenige Jahre später lockte „das Land, wo die Zitronen blühen“ die Urlaubshungrigen in südliche Gefilde. Zwar kamen die Menschen auch weiterhin ins Siebengebirge und an den Rhein; aber sie blieben meist nur kurze Zeit – und das ist bis heute so geblieben.

Damit es auch weiterhin so bleibt, bemüht sich die Tourismus Siebengebirge GmbH seit 25 Jahren, den Tourismus zu beleben. Wie kann man die Region attraktiver machen? Welche Angebote und Besonderheiten lassen sich am besten national und international vermarkten? Ein wichtiges Standbein der Initiative ist ihr professioneller und gut gepflegter Internetauftritt. „Viele junge Menschen und vor



Willkommener Helfer für Stadtrundgänge durch die Rheingemeinden

sein, die auch Einheimische gern zur Hand nehmen.

Urlaub für Familien

Typische Urlauber im Siebengebirge sind in erster Linie Familien und Paare, die als Kurzurlauber die Region – meist mit zwei Übernachtungen – aufsuchen. „Kurzurlaube liegen im Trend“ stellt der studierte Touristikfachmann Bremm fest. Ist der Gast vor Ort eingetroffen, gilt es

hair VISION
Ilse Chang Haarmoden
Cäsarstr. 97a
53639 Königswinter
02223-21259

Online Terminbuchung
Dienstag - Freitag
9:00 - 18:30
Samstag
8:00 - 13:00

www.haar-vision-haarmoden.de

Leidenschaft individuell
Beratung typgerecht
Atmosphäre modern
Kreativität

Calligraphy Art
FÜR DAS ERGEBNIS VON HAAR

Eine gute Elektroplanung spart Geld und schafft Sicherheit – wir beraten Sie gern!

Hürter electric
Meisterbetrieb

HÜRTER electric GMBH
Königswinterer Str. 631
53227 Bonn-Oberkassel
Telefon: (02 28) 9 70 87-0
Telefax: (02 28) 9 70 87-15
kontakt@huerter-electric-bonn.de
www.huerter-electric-bonn.de

- ▶ Elektroinstallation
- ▶ Wohn- und Gewerbebau
- ▶ Kundendienst
- ▶ Verkauf von Hausgeräten
- ▶ EDV-Telekommunikation
- ▶ Antennen- und SAT-Anlagen
- ▶ Beleuchtungsanlagen
- ▶ Schaltanlagen

LA REMISE



Sagen Sie JA

Stilvolle standesamtliche oder freie Trauung im Glashaus oder in der Villa „Immenhof“ mit anschließendem Empfang. (keine Abendveranstaltung).

Wir informieren Sie gerne.

LA REMISE . Rheinallee 6 (gegenüber der Fähre) . 53639 Königswinter
Tel. 0 22 23 – 700 920 . Mobil 0157 – 80 59 74 25
info@laremise.de . www.laremise.de



Oliver Bremm, Leiter der Tourismus Siebengebirge GmbH

| Bild: Archiv Tourismus Siebengebirge

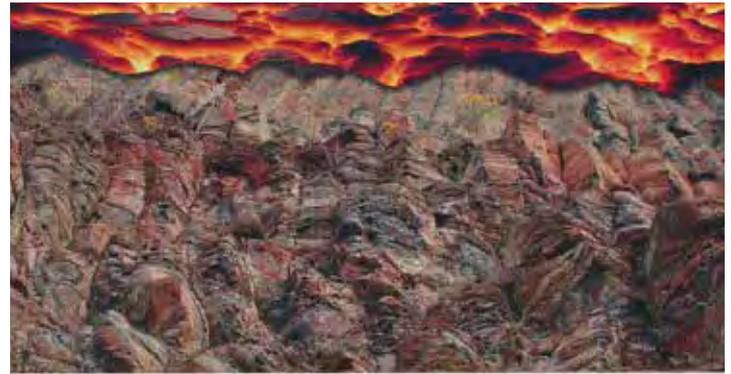
ihn zu betreuen, zu informieren und ihm einen angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen. Dabei helfen die zahlreichen Broschüren, Verzeichnisse, Wanderkarten und ähnliches Material – und natürlich fünf engagierte Mitarbeiter vor Ort, unter Umständen verstärkt von Aushilfen. Denn das Siebengebirge ist eine enorm vielfältige Region, die viel zu bieten hat – neben Wandern und Mountainbiken im Naturpark und am Rhein gibt es zum Beispiel Stadtrundgänge durch Dollendorf, Königswinter, Rheinbreitbach, Unkel und Erpel. Eine Besonderheit sind die Geowanderungen durch das Siebengebirge, die allein schon 15 Routen umfassen. Wer sich

mehr für Kultur und Religion interessiert, für den sind vielleicht die Kapellenwanderungen eine Alternative: Insgesamt 42 Kilometer markierte Wege führen von Kapelle zu Kapelle. Ein Kulturlandschafts-Informationssystem bringt dem Wanderer auf Emailletafeln Themen und Ereignisse näher. Eine Besonderheit ist die „Wanderfibel Siebengebirge“, die seit 2005 nahezu alle zwei Jahre aktualisiert auf den Markt kommt. Wanderer schätzen neben den präzisen Angaben hier insbesondere das handliche Lang-DIN-Format, das wetterfeste Papier und die Spiralbindung. Radler freuen sich über die „Audio-Landschaftstour Drachenfelsblick.“

Eine der jüngsten Publikationen sind acht Vorschläge auf Rundwanderwegen zum „Zielgerichteten Gehen“ – und alternativ zum „Spazwandern“ Pünktlich zum Jubiläum ist ein neuartiger Bildband „Emotionen.Bilder.2021“ erschienen (s. Seite 15).

Siebengebirge macht süchtig

Wie gut nehmen Gäste diese Angebote wahr? Das kann die Tourismus GmbH natürlich zum Teil an der Zahl der abgegebenen Broschüren, Bücher sowie anhand der „Klicks“ auf der Internetseite sehen. Außerdem gibt die Gesellschaft seit 2017 Postkarten mit einer Kurzbefragung



Geowanderungen

15 Routen durch das Siebengebirge von Königswinter bis Erpel



Siebengebirge
Naturpark & Nationaler Geotop



Schritt für Schritt spannende Geschichte auf fünfzehn Routen erleben

heraus. Was war der Grund für den Besuch der Region? War der Gast schon einmal da? Was sind die Absichten der Besucher? Und nicht zuletzt: Wie alt sind die Gäste und woher kommen

sie. „Natürlich sind die Ergebnisse dieser Befragungen nicht repräsentativ“, weiß Touristikfachmann Bremm. „Wir sehen sie eher als eine Art Stimmungsbild.“ Allerdings konnten die

Café – Bistro – Catering

Bei uns gibt es Frühstück, Tagesgerichte, Kuchen, Scones & typisch britische Sandwiches im Sommer auch gerne mit spritzigem Aperitif.

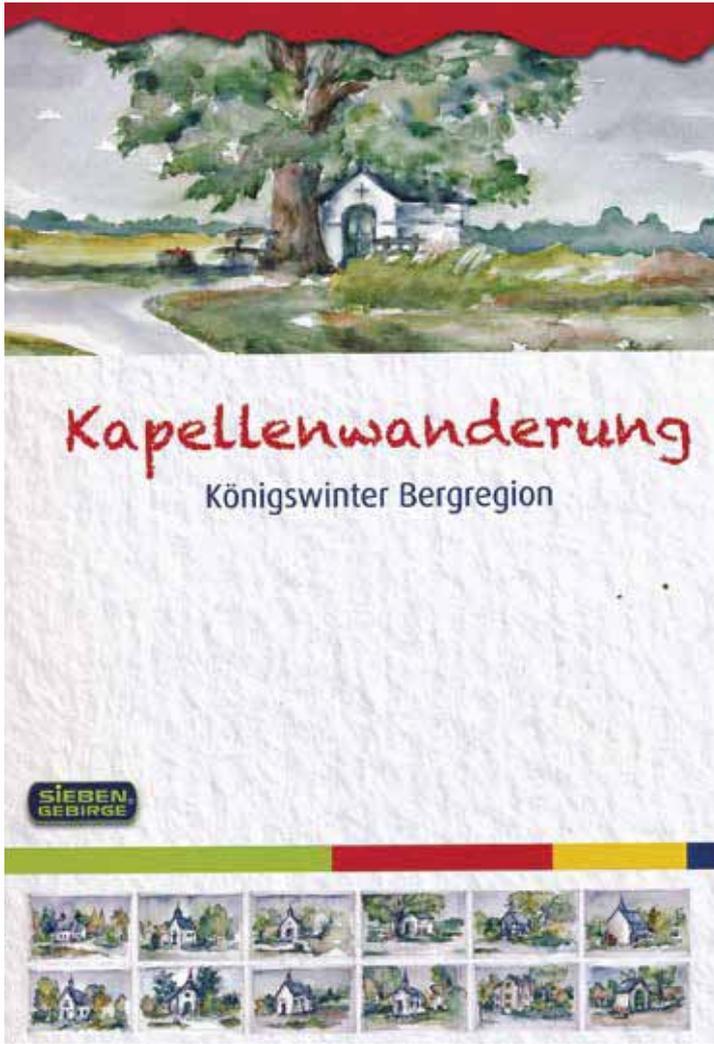
Das Cosy Corner 1717 hat wieder für Sie geöffnet – auch die Terrasse!

Im Café, auf unserer Terrasse & auch weiterhin To-Go!

Adresse
Cosy Corner 1717
Tony B. Child & Daughter
Hauptstr. 380
53639 Königswinter

Kontakt
T +49 2223 279120
M +49 176 31506818
cosycorner1717@t-online.de
www.cosycorner-1717.de

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag 10 - 18 Uhr
Samstag/ Sonn- und Feiertag 09 - 18 Uhr
Montag ist unser Ruhetag



Über Berg und Tal führt der abwechslungsreiche Kapellenwanderweg

Marketing-Experten aus den Umfragen bereits ablesen, dass viele Besucher mehrfach kommen, also „Stammkunden“ sind. Und insgesamt freut sich Oliver Bremm freut über hohe Rücklaufquoten bei den Postkarten-Umfragen.

Magische Attraktion

Touristenmagnet Nr. 1 ist und bleibt der Drachenfels. Untersuchungen belegen, dass zum Beispiel im Jahr 2017 rund eine Viertelmillion Besucher das Angebot der Drachenfelsbahn nutzte. Bemerkenswert: Zehn Prozent wählten den schweißtreibenden Weg per Pedes auf den „Weg zum Gipfel des Vergnügens“. Nahezu die Hälfte

aller Gäste aus Deutschland kamen aus dem Bereich der Postleitzahl 5, also aus der näheren Region. 2019 übernachteten mit 271.000 Gästen sogar knapp zehn Prozent mehr Touristen in Königswinter als im Vorjahr. Es bleibt spannend, zu sehen, wie die Corona-Pandemie unseren Umgang mit Urlaub und Fernreisen verändert. Schon im Jahr 2020 verreisten viele Deutsche gar nicht oder bestenfalls innerhalb des Landes. Ähnliches könnte für 2021 gelten. Und möglicherweise wächst ja nachhaltig das Bewusstsein und das Bedürfnis nach Urlaub im eigenen Lande, zum Beispiel im Siebengebirge – in einer der schönsten, romantischsten Regionen Deutschlands.

|| Paulus Hinz

Hätten Sie's gewusst?

RheinGeraten
Das Siebengebirgs-Quiz



In welcher Stadt unserer Region gibt es einen Eselsweg?

Kennen Sie die richtige Antwort? Dann ist unser Siebengebirgsquiz RheinGeraten genau das Richtige für Sie.

Erhältlich in allen Buchhandlungen, vielen Geschäften im Siebengebirge oder direkt bei **Quartett-Verlag** | Erwin Bidder
Telefon 0 22 24 - 7 64 82 | E-Mail info@rheinkiesel.de

Restaurant



Zur Traube

Gästehaus Korf



Glasüberdeckter Rebengarten • Hofgarten
Altdeutsche Weinstuben • Ländlich kreative Küche

Unsere Öffnungszeiten

Donnerstag bis Sonntag
11.30 Uhr bis 14.30 Uhr & 17.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Mittwoch 17.30 bis 22.00 Uhr
DIENSTAG RUHETAG
(Küche bis 14.00 und bis 21.00 Uhr)

Familie Lanz • Lühlingsgasse 5 • 53572 Unkel
Telefon (02224) 33 15 • Fax (02224) 7 33 62 • info@traubeunkel.de
www.traubeunkel.de

Ein königliches Vergnügen

Ein Autoscooter, ein Getränkestand, eine Losbude, ein Karussell – dieses traurige Angebot ist heutzutage typisch für die „Dorfkirmes“ – wenn es sie denn überhaupt noch gibt. Einst dagegen war die Kirchweih eine weit über die Region hinaus begehrte Attraktion. Das zumindest zeigt dieser leicht gekürzte Bericht aus Bremen, der die Kirchweih in Rheinbreitbach aus dem Jahr 1851 beschreibt.

Aus Breitbach tönte uns schon von Weitem das Knallen der Büchsen und Trommeln entgegen, aber als wir den Ort betraten, da ward uns die Lust erst recht offenkundig. Kränze hingen aus, die deutschen Fahnen flaggten, und der starke Duft der jungen Tannenbäume und der Maien, womit die Häuser von oben bis unten geschmückt waren, gab den Parfum zu diesem Feste ab, von dem wir später sehen werden, daß es ein königliches war.

Geschmückte junge Leute wandelten Arm in Arm auf den mit Buchenlaub bestreuten Straßen, aus den Fenstern der Gasthäuser scholl Musik; selbst die grauen Alten, welche, die treue Hauskatze zur Seite, auf der sonnenbeschiedenen Thürschwelle saßen, ergötzen sich an dem Treiben, und der blaue Himmel lachte dazu als hätte er seine ganz besondere Freude an der Breitbacher Kirmes.

Der Mittelpunkt des Festes war der kleine Marktplatz an den beiden Ufern des breiten, crystal-



Eines der größten gesellschaftlichen Ereignisse war die feierliche Einholung des Bürgerschützenkönigs sowie des Königs der Junggesellen | Bild: Willi Bornheim | Archiv Dittmayer

hellen Mühlenbachs, der durch den Flecken strömt. Hier waren im Schatten der saubergeweißten Pfarrkirche mit dem schlanken schindelgedeckten Thurm die Marktburden aufgeschlagen und die Tische mit den kleinen Rouletts, auf denen man alles Mög-

liche gewinnen kann, was ein ländliches Herz anlockt.

Treffsichere Schützen

Wir hörten unaufhörlich Schüsse, die in einem Garten fielen.

Wir betraten ein Gasthaus. Der Wirth, der uns entgegen trat, berichtete, dass die Herren von der Schützengesellschaft hier Preisschießen hielten. Als wir fragten, ob wir noch Platz im Garten fänden, antwortete er: im Garten ist Niemand, denn weil

Jetzt bei uns

Der neue Ford Focus.

FORD FOCUS ST-LINE

Body-Styling-Kit, Ford Power-Startfunktion, Doppelschlauchanlage, sportlich abgestimmtes Fahrwerk

Bei uns für **21.890,-¹**

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 7 Nr. 5, 6, 6a PKW-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Focus ST-Line: 5,9 (innerorts), 4,2 (außerorts), 4,8 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 108 g/km (kombiniert).

Günter Schorn GmbH

Im Kettelfeld 1, 53619 Rheinbreitbach, Telefon 02224/71147, <http://autohaus-schorn.de>

Gilt für Privatkunden, Gilt für einen Ford Focus ST-Line 1.0 EcoBoost Benzinmotor 112 kW (152 PS), 6-Gang Schichtantrieb, Start-Stop System Antriebsübertragung und Zulassungskosten.



Grüß aus Rheinbreitbach



Oben: „Rheinbreitbacher Hof“ mit Festsaal und Garten
 Unten: Garten des Rheinbreitbacher Hof, in dem das Königsschießen war | Bild: Archiv Ansgar Federhen

da die Vogelstange steht, nach der geschossen wird, so fürchten die Leute sich dort hinzusetzen. Wir vertrauten aber dem Geschick der Breitbacher Schützen und begaben uns nach dem Garten. Nachdem wir in der kühlen Laube Platz genommen, brachte man uns die bestellten Erfrischungen. Das Schießen dauerte ununterbrochen fort. Jedes Mal, wenn der Vogel getroffen wurde – und das war beinahe immer der Fall – erscholl ein Trommelwirbel, stark oder schwach, je nachdem der Vogel, der Glied um Glied verlor, wankte. Plötzlich erscholl ein furchtbares ohrenzerreißendes Hurrah-Hoch und Vivat-Schreien.

Der Vogel lag an der Erde, wir erhoben uns, um zu sehen, wer der Sieger, der König sei. Umringt von allen Schützen stand freudestrahlend, purpurfarbig, hocherhaben ein Rothbart da. Die Wirthstochter flochten ihm ei-

nen Kranz um seine grüne Mütze, die Mitschützen befestigten auf seiner Schulter das breite glänzende Band von rother Seide mit den schweren silbernen und goldenen Kleinodien daran – das Ehrenzeichen des Königs. Der Commandant, den entblößten Degen in der Hand, rief die Schützen zusammen. (...) Die Schützen stellten sich in zwei Glieder auf, die Trommeler und Musikanten reihten sich zur Seite, die Fähnriche mit dem Schützenbanner daneben; der Commandant drückte keck den Generalshut mit großem Federbusch auf's linke Ohr: der Triumphmarsch konnte beginnen...

Erfrischender Wein

Es wurde Wein gebracht, die Schützen tranken, an ihre Büchsen gelehnt, behaglich jeder sein Glas, der König trank allein. Dann

Schreinerei und Einbruchschutz




PLANED GmbH | Herbert und Moritz Wolf
 Maarweg 50 | 53619 Rheinbreitbach
 Tel 0 22 24 . 900 336 | Fax 0 22 24 . 900 337
www.planed.de | info@planed.de

ABFLUSSREINIGUNG Blix



schnell & zuverlässig & sauber

Abflussreinigung

Rohrreinigung

Kanalreinigung

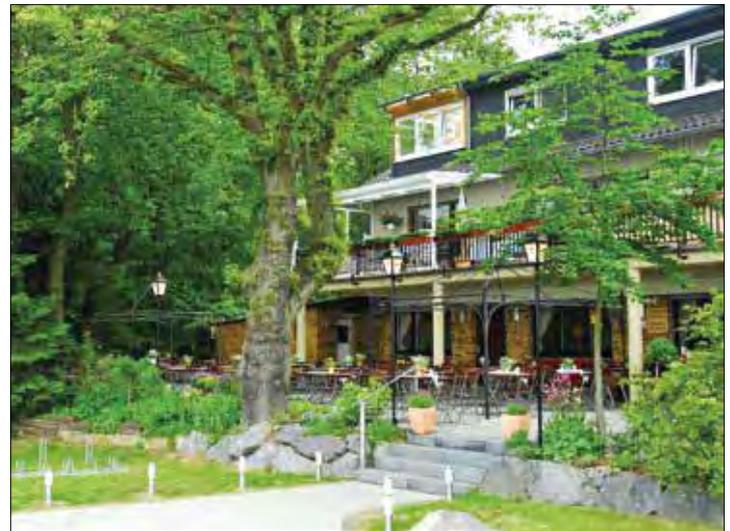
02224 - 9198994

0171- 8 374 148

www.abflussreinigung-blix.de

info@abflussreinigung-blix.de

Hochdruckreinigung - Mech. Reinigung - Kanal-TV-Untersuchung - Kanal-Verlaufsortung - Dichtheitsprüfung



Herzlich willkommen in unserer Waldwirtschaft auf der Erpeler Ley!

Ob für Wanderer, Busgruppen oder zum Kaffee und Kuchen ist die Gaststätte ein tolles Ziel zum Erholen. Wir verfügen über insgesamt 150 Außenplätze auf der Terrasse und 90 Sitzplätze im Innenbereich.

Ab 17.00 Uhr bieten wir Ihnen unsere spanischen Tapas an!



Erpeler-Ley-Plateau, 53579 Erpel
www.erpelerley-bergesruh.de
 Wir freuen uns auf Sie.
 Reservierungen unter
 Tel: 0 26 44-33 24

tönte wieder das Commando- wort: „Richt Euch! Präsentirts Gewehr! Dem König Hoch!“ „Dem König Hoch!“ Trommelwirbel, Tücherschwenken aller umstehenden Frauen. Der König trat gemessenen Schrittes vor die Fronte und nach einer grüßenden Handbewegung die er offenbar „von oben“ gelernt, sprach er mit außerordentlicher Würde und Majestät: „Meine Herren! Ich bin Ihnen sehr verbunden. Ich danke Ihnen von ganzem Herzen für die mir erwiesene Ehre. Die Herren Breitbacher Schützen sollen leben.“ Aus dem Hause kamen nun zwei weißgekleidete Kinder. Sie trugen auf einem carmoisin-rothen Atlaskissen eine schöne massiv silberne Krone mit lilienförmigen Spitzen, wie die alten Könige von Frankreich sie trugen. Die Wirthstochter, die neben mir stand, erklärte: „Die Krone ist für die Königin, die jetzt der König mit der ganzen Gesellschaft in feierlichem Triumpfmarsch abholen wird.“

Feierlicher Festzug

Zwei der Schützen traten hervor auf den Ruf des Commandanten um dem König als Cavaliere zu dienen; er ging zwischen ihnen,

und feierlich bewegte sich der Zug voran. Das Haus worin die erwählte Königin des Rothbarts sich aufhielt, lag am Ende der Straße. (...) Ich sah nun den König unten geduldig neben seinem Adjutanten harren, die tapfere Schützenschaar in ehrfurchtsvoller Entfernung auf ihre Waffen gelehnt. „Ist denn der König“, so fragte ich, „nicht selbst in das Haus gegangen, um seine Königin zu holen?“ „Bewahre – sagte meine Wirthin, über solch unceremoniöse Vorstellungen erschrocken – das würde sich nicht schicken? Nein, er hat nur einen von seinen Herren mit der Krone welche die Kinder trugen hinaufgeschickt, um ihr kund zu thun, daß er sie erwählt hat, und sie bitten zu lassen doch seine Wahl gütigst anzunehmen und seine Königin zu werden.“

Was für eine Romanze

„Ist er von hier?“ „Jawohl, er ist auf Urlaub nach Hause gekommen.“ „Und wer ist die Königin?“ fragte ich weiter, da unten noch immer alles beim Alten blieb. „Ach – sagte die Frau, fröhlich etwas erzählen zu können – ach, das ist eigentlich eine sehr curiose Geschichte. Das Mädchen



Einst hochgelobt und international prämiert: Wein aus Rheinbreitbach | Bild: Archiv Ansgar Federhen

ist auch von hier, eine Waise, die Bruderstochter vom Wirth da drüben. Er „möcht“ sie schon gar lange haben, aber sie will nicht, denn er ist Geschwisterkind mit ihr, und da hat sie immer gesagt: Dabei kann doch nichts herauskommen. (...) Nun kann sie ihm doch nicht mehr widerstehen! Ich glaube, der gäbe heute seine Königsmütze nicht für die Krone des Königs von Preußen, wenn er dafür in Berlin sitzen müßte. Ja, dem kam der Schuß zu Paß!“ Endlich, endlich erschien in der Thür die Königin. Voraus die Kinder mit der Krone auf dem Kissen die ihr die Sitte nicht erlaubt aufzusetzen, an jeder Seite eine „Dame“ mit einem riesigen Strauß. Die Königin war ein zartes, sehr hübsches, rothwangiges Mädchen. In ihrem dunklen, glattgescheitelten Haare trug sie ein grünes Kränzlein, aber außerdem war sie sehr „Staats“, wie man hier zu Lande sagt. Ein

langes, schwarzes Atlaskleid hing in schweren Falten um ihre feinen Füße und eine spitzenbesetzte Damastmantille umschloss ihre runden Schultern. Weiße Glacéhandschuhe, Batisttuch – nichts fehlte. Bei ihrem Erscheinen „richteten“ sich alle Schützen, sie blieb auf der Schwelle stehen und der Commandant rief wieder: „Präsentirts Gewehr der Königin!“ Es klirrte und rasselte als wäre es ein ganzes Bataillon. (...)

Auf zum Tanz

Ich hatte von ihrem ersten Erscheinen an die kleine Königin beobachtet und kann versichern daß kein Blick aus ihren großen dunklen Augen den Rothbart traf. Sie glühte vor Verlegenheit, die Hände gekreuzt stand sie mit an den Boden gehefteten Blicken, eine liebliche magdliche Madonna. Der Zug ordnete sich jetzt wie im Anfang, nur trat die Königin mit ihren Kronenträgern und ihre beiden Begleiterinnen vor den König der ihr unmittelbar mit strahlendem Gesichte folgte und zu den Fenstern auf sah als wollte er sagen: Seht ihr meine Königin? Die habe ich mir geholt und sie gehört mir heute und morgen! (...)

Das Königspaar und sein Gefolge, es ging jetzt zum Tanzboden – die ganze übrige fröhliche Schaar ging ihnen nach, wir aber wandelten vergnügt nach Hause und ich sagte heiter: „Es giebt doch noch leutselige Könige!“

|| Der Verfasser ist unbekannt, der Beitrag erschien am 30. November 1851 im „Sonntagsblatt zur Weserzeitung“ in Bremen.

Richtig guter Kaffee von Smeg!



Espresso-Kaffeemaschine



Kaffeevollautomat



Filter-Kaffeemaschine



Siebertz
ELEKTRO-MEIßTANBETRIEB

53579 Erpel / Rhein
Handwerkerzentrum 2
www.siebertz-elektro.de

Tel.: 0 26 44 / 95 21-0
Fax: 0 26 44 / 95 21-50
info@siebertz-elektro.de

Unter die Arme gegriffen

Schwierige Lebensumstände sind mit finanzieller Unterstützung leichter zu bewältigen. Deshalb hat sich der Fiskus zu durchaus beachtlichen Verbesserungen bei der Besteuerung von Menschen mit Behinderung entschlossen.

Behindertenverbände hatten es schon lange gefordert: Erstmals seit 1975 hat der Staat die sogenannten Behindertenpauschbeträge mit Wirkung zum 1. Januar 2021 angehoben. Sie sind jetzt doppelt so hoch wie vor 46 Jahren.

Mehr netto vom brutto

Behindertenpauschbeträge verringern das zu versteuernde Einkommen (vergleichbar mit dem Arbeitnehmerpauschbetrag). Aufgrund der sogenannten Progression wirken sie sich umso stärker aus, je höher dieses Einkommen ist. Nachweise darüber, ob überhaupt und wenn ja, in welcher Höhe die Behinderung zu Mehrkosten geführt hat, sind nicht erforderlich. Anders als bisher müssen auch Steuerpflichtige mit einem Grad der Behinderung (GdB) von bis zu 50 nicht mehr belegen, dass die Behinderung zu einer dauerhaften Einbuße der körperlichen Beweglichkeit geführt hat, sie auf einer typischen Berufskrankheit beruht oder deshalb ein Rentenbezugsrecht besteht. Wie im Sozialrecht wird auch bei der Steuer nun bereits bei einem GdB von 20 von einer Behinderung ausgegangen. Für die Festsetzung des Grades ist das Versorgungsamt zuständig.

Wichtige Merkzeichen

Dieser Pauschbetrag wird auch dann in der jeweiligen vollen Höhe angerechnet, wenn die Behinderung erst im Lauf des Jahres auftritt oder sich der GdB ver-

ändert. Die Freibeträge reichen von 384 Euro bei einem GdB von 20 bis zu 2.840 Euro bei einem GdB von 100. Ist in dem Behindertenausweis das Merkzeichen „H“ für Hilflos, „Bl“ für Blind oder „TBl“ für Taubblind eingetragen, beläuft sich die Pauschale



| Bild: pixelio.de | RainerSturm

auf 7.400 Euro. Dies gilt auch für Menschen mit Pflegegrad 4 oder 5, hier genügt als Nachweis der entsprechende Einstufungsbescheid der Krankenkasse. Bei einer Heimunterbringung kann es trotzdem schnell passieren, dass die tatsächlichen behinderungsbedingten Kosten die Pauschbeträge übersteigen. In diesem Fall werden diese Kosten anstelle der Pauschbeträge als außergewöhnliche Belastungen geltend gemacht. Dabei trägt jedoch der Steuerpflichtige einen Teil der Aufwendungen selbst, abhängig von der Höhe seiner Einkünfte.

Neue Pauschale

In diesem Jahr hinzugekommen ist die behinderungsbedingte Fahrtkostenpauschale.

Ohne Nachweis können Menschen mit einem GdB von mindestens 80 beziehungsweise 70 mit dem Merkzeichen „G“ (gehbehindert) im Ausweis bei ihrer

Steuererklärung einen Betrag von 900 Euro geltend machen. Für Betroffene mit den Merkzeichen „aG“ (außergewöhnlich gehbehindert), „H“, „Bl“ oder „TBl“ 4.500 Euro. Auch hier gilt: Höhere Fahrtkosten können geltend gemacht, müssen dann aber nachgewiesen werden. Eltern eines behinderten Kindes können deren Pauschbetrag auf sich übertragen lassen, sofern sie für dieses Kind Anspruch auf einen Kinderfreibetrag beziehungsweise auf Kindergeld haben. Sind die Eltern geschieden oder dauernd getrennt oder ist das Kind nichtehelich, steht der Pauschbetrag beiden Elternteilen hälftig zu. Geben Vater und Mutter eine gemeinsame Erklärung ab, können sie den Betrag in einem beliebigen Verhältnis untereinander aufteilen.

Auch an pflegende Angehörige wurde bei der Gesetzesänderung gedacht. Wer einen Angehörigen in seiner eigenen oder in dessen Wohnung pflegte, bekam bisher einen Pflegepauschbetrag von 924 Euro. Voraussetzung dafür war ein Pflegegrad von 4 oder 5 oder das Merkzeichen „hilflos“ im Behindertenausweis.

Jetzt gibt es bereits ab Pflegegrad 2 der hilfsbedürftigen Person einen Pauschalbetrag von 600 Euro. Ab Pflegegrad 4 sind es 1.800 Euro. Wie bisher muss der zeitliche Anteil an den Pflegeleistungen mindestens zehn Prozent betragen und die Pflegeperson darf für ihre Tätigkeit keinen Lohn erhalten – auch nicht das Pflegegeld.

|| **Rechtsanwalt Christof Ankele**
www.sunda-rechtsanwaeltelbad-honnef.de

Genießerpfade
ESSIG, ÖL & MEHR

Das Spezialitätengeschäft der besonderen Art

Sommerzeit ist Grillzeit

Zum Rubben:		
Rub Jerk		
Chicken Barbeque	Tontopf	6,90 €
Zum Marinieren:		
One for All		
Beefmaster's Gewürze für Rind, Geflügel	Glas	3,95 €
Zum Dippen:		
Schweinefleisch		
Käuterbutter Blend		
Röstzwiebel Grillbutter	Glas	5,50 €
Zum Geniessen:		
Provence Gewürze		
Grauer Burgunder		
Thörle Sommerwein	0,75 ltr.	6,90 €
Schittler Rose		

Präsente und Mitbringsel in großer Auswahl

Hauptstraße 29 b • 53604 Bad Honnef
Tel. 0 22 24 - 1 87 98 30
www.geniesserpfade.com
Mo - Fr 10.00 - 18.30 Uhr • Sa 10.00 - 14.00 Uhr

Loheland Bewegung und Bewegungstherapie



Lohelandgymnastik-Kurse:

live in:
Oberkassel Beuel
Poppelsdorf Hangelar

und online

Online-Kurse
kostenlose Einzel-Online-Stunde zur Einführung

Bewegung in Achtsamkeit lassen
Entspannung und Beweglichkeit für Körper, Geist und Seele entstehen.

Anmeldung:
Uta Jahns: Tel 0 22 23 - 43 59
www.lohelandgymnastik.de

Eine ganz spezielle Beziehung

Der Große Wiesenknopf ist „Blume des Jahres 2021“. Doch eigentlich müsste man einen Preis für die „Dreiecksbeziehung des Jahres“ vergeben, denn die markante Pflanze der Feuchtwiesen kann nur in Kombination mit einem Tagfalter und Ameisen existieren.

Alle drei Geschöpfe besitzen eine Gemeinsamkeit: Sie sind vergleichsweise unauffällig. Dem Großen Wiesenknopf würde kaum jemand anmerken, dass er zur Familie der Rosengewächse zählt. Er präsentiert nicht die auffälligen hellen Blütenteller wie Heckenrose, Apfel, Birne, Brombeere oder Weißdorn. Seine Schönheit zeigt sich eher in kleinen Details, unter denen der etwa zwei Zentimeter hohe Blütenstand das Auffälligste und Typischste ist. Dieser setzt sich aus vielen, nur millimetergroßen Einzelblüten zusammen, die im jungen Zustand eine Kugel bilden und später einer Walze gleichen.

Farbenpracht im Wandel

Die dunklen Blütenstände, in manchen Büchern als schwärzlich, bräunlich oder braunrot beschrieben, stehen bis zu einem Meter hoch in den Wiesen und heben sich kontrastreich ab – daher der Name Wiesenknopf. Wer die Blütenstände aus der Nähe betrachtet, bemerkt schnell, dass



Die Pflanzengattung Wiesenknopf gehört zur Familie der Rosengewächse | Bild: Wikipedia

eigentlich noch ganz andere Farbtöne dahinter stecken: Der anfangs grüne Blütenstand verwandelt sich von dunklem Rosa in tiefes Purpur, welches die

aufgehenden Blütchen preisgeben. Bis zur halben Höhe ist die Pflanze, die regional auch Weltsche Bibernelle, Herrgottsbart oder Kölbelskraut genannt wird,

üppig mit Laubblättern bestückt. Diese sind in drei bis sechs etwa fingergroße Fiederpaare gegliedert.

Wissenschaftler nennen den Wiesenknopf *Sanguisorba officinalis*. Dass er eine typische Pflanze der Feuchtwiesen ist, stimmt allerdings nur zur Hälfte. Vielmehr sind seine bevorzugten Standorte Nasswiesen und Morgebiete, wo er auf sumpfigen Böden gemeinsam mit Pfeifengras und Sumpfdotterblume vorkommt. In unserer Heimat kann er sich auch in artenreichem, wechselfeuchten (oder wechselnassem) landwirtschaftlich genutztem Grünland halten. Dort muss er sich gegen Mädesüß und diverse Grasarten behaupten. Weil derartiges Grünland nicht so intensiv landwirtschaftlich genutzt werden kann und die Erträge geringer sind als in gedüngtem Intensivgrünland, werden diese Lebensräume und ihre Bewohner seltener. Wenn dann auch der Einsatz von Maschinen schwierig ist und für das Vieh billiges Ersatzfutter zur Verfügung steht, wird die Heugewinnung – auch wenn sie qualitativ

Jetzt
bienenfreundliche
Blumen
pflanzen

Wir sind Partner von

Inhaber: Thomas Steinmann
Linzer Str. 117 | 53604 Bad Honnef
Telefon: 0 22 24 - 33 48 | Fax: 96 16 57
info@blumen-neffgen.de

hochwertiges, krautreiches Futter liefert – oft ganz eingestellt. In manchen Regionen gilt somit auch der Große Wiesenknopf als gefährdet. Auf solche Fälle möchte die Loki Schmidt Stiftung aufmerksam machen – und kürt daher alljährlich die „Blume des Jahres“. Im Fall des Groß-

Deswegen halten sich die Experten bei der Artbestimmung lieber an die Unterseite. Dort findet sich ein Fleckenmuster, das jede Art eindeutig kennzeichnet. Bei unserem kleinen Schmetterling, dessen Flügelspannweite kaum vier Zentimeter erreicht, überwiegen ober-



Schwarzblauer Bläuling an Großem Wiesenknopf

| Bild: Ulrich Sander

en Wiesenknopfs will sie damit auch die „komplexen Probleme der Intensivierung der Grünlandwirtschaft“ aufzeigen.

Falter im Anflug!

An dieser Stelle betritt nun der zweite Hauptdarsteller die Bühne: der Schwarzblaue Ameisenbläuling. Der Name klingt verwegen bis verwirrend und ist erklärungsbedürftig. Er wird im Deutschen auch Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling genannt. Übrigens sind die Bläulinge, eine Familie zierlicher Tagfalter, mal mehr, mal weniger blau. Tatsächlich gibt es auch Bläulingsfalter, deren Oberseite rot, orange oder grün ist – oder schlicht braun.

seits wie unterseits dunkle Farbtöne. Gut beobachten lässt er sich, wenn er auf einem Großen Wiesenknopf gelandet ist, von dem er magisch angezogen wird. Die Flügeloberseiten, braun mit nur spärlichen blauen Partien und Reflexen, sind selten zu sehen, weil er sie nach dem Landen sogleich zusammenklappt. Er wirkt etwas verschämt, wenn er sich dann, so wie es seine Art ist, kopfüber in die Vegetation hängt. Die Unterseiten der vier Flügelchen sind gleichmäßig beige und tragen eine geschwungene Reihe schwarzer Punkte.

Wenn der Große Wiesenknopf im Sommer zwischen Mitte Juni und Mitte September blüht, freuen sich viele Insekten über den Nektar, den er anbietet. Die regen

Seit 30 Jahren Baumdienst Siebengebirge Nun schon in zweiter Generation

Weit über die Grenzen des Siebengebirges hinaus bitten Kunden Gary Blackburn um Rat, wann immer es um professionelle Pflege, den Erhalt oder die Sanierung von Bäumen und Naturdenkmälern geht. Auch Fällungen – oft auch auf engstem Raum – gehören zur täglichen Praxis der voll ausgebildeten Baumexperten. Die Söhne Kevin, Alexander und Luke leiten seit ihrer Ausbildung zum „European Treeworker“ sowie zum „Baumkontrolleur“ bereits eigene Teams im Westerwald, der Eifel und NRW. Die eigentlichen Stars im Team sind aber nach Meinung vieler Kunden Collie-Dame Emma und ihr Sohn Charles. Freuen auch Sie sich auf ein Kennenlernen bei einer kostenlosen, professionellen Beratung! Weitere Informationen und wertvolle Video-Expertentippsrund um die Baumpflege finden Sie auf der Homepage!



www.Baumdienst-Siebengebirge.de

BAUMDIENST SIEBENGEIRGE
FORSTHAUS REIFSTEIN

GARY BLACKBURN UND SÖHNE – JETZT AUCH IN ZWEITER GENERATION

- Baumpflege • Baumsanierung • Baumstumpf fräsen
- Baumfällung - schwierigste Fälle mit englischer Doppelseiltechnik • Garten-/Jahrespflegearbeiten

Fachgerechte Baumbeurteilung kostenlos

Sie werden ins nächste Büro verbunden: Bonn, Siegburg, Linz, Königswinter, Köln, Düsseldorf, Berg, Gladbach, Mayen, Neuwied, Montabaur, Altenkirchen. Tel. 02645 / 9999-000, Fax: 02645 / 9999-004

WWW.BAUMDIENST-SIEBENGEIRGE.DE
Gebührenfreie Hotline 0800 / 228 63 43

Für Sie in Bad Honnef

Sanfte Chiropraktik und verschiedene komplementäre Behandlungsmethoden sowie neueste medizinische Geräte stehen Ihnen in meiner modernen Praxis zur Verfügung, um Ihren Körper wieder in Balance zu bringen.



Praxisschwerpunkte:

- Amerikanische Chiropraktik
- Naturmedizinisch begleitet abnehmen mit der Sanguinum Stoffwechsellkur
- Elektroakupunktur
- Bioresonanztherapie
- Naturheilkunde
- Schmerztherapie

natürlich, besonders. kompetent.

Endlich wieder schmerzfrei bewegen – wir unterstützen Sie gern dabei!



Körperbalance
Thomas Kirfel | Heilpraktiker

Bismarckstraße 47 | 53604 Bad Honnef
Telefon: 0 22 24 - 77 97 338
Mail: info@koerperbalance-kirfel.de | www.koerperbalance-kirfel.de
Termine nach Vereinbarung

Besuche von Fliegen, Schwebfliegen und Bienen führen zwar zur Bestäubung der Blüten, sind aber eher von unverbindlichem Charakter: Die Blütenbesucher steuern auch andere Pflanzenarten an. Der Wiesenknopf kann sich statt durch Samenbildung auch durch Ausläufer vermehren, sollte die Bestäubung einmal ausbleiben.

Wählerische Weibchen

Für unseren Bläuling hingegen ist der Große Wiesenknopf von existenzieller Bedeutung: Wenn im Sommer die Blütenköpfe auftauchen, ist er in perfekter Synchronisation zur Stelle. Für die Schmetterlinge sind die geöffneten Blüten eine wichtige Nektarquelle. Doch der Bläuling braucht auch ungeöffnete Blüten: Nach der Paarung – oft auch am Großen Wiesenknopf, quasi also in der Kantine - hat das Weibchen keine Zeit zu verlieren, denn die Lebenserwartung der kleine Falter beträgt nur wenige Tage. Es legt hier und dort einzelne Eier ab – und zwar ganz akkurat: Es presst den Hinterleib in die Zwischenräume von noch nicht geöffneten Einzelblüten. Diese finden sich meist in der unteren Hälfte des Blütenstands, der in zeitlicher Staffelung von oben nach unten erblüht. So kommt es durchaus vor, dass der Schmetterling unten Eier ablegt und oben gleichzeitig



Hier eine Variante: **Sanguisorba hakusanensis**
| Bild: Wikipedia

an geöffneten Blüten saugt... Schwarzblaue Ameisenbläulinge legen ihre Eier ausschließlich am Großen Wiesenknopf ab. Er ist die Wirtspflanze der Raupen, die offenbar nichts anderes fressen mögen oder können. Die winzig kleinen Räumchen füttern sich zunächst durch den Blütenstandskopf und nehmen zur Tarnung dabei dessen rosa-lila Farbe an. Nach stetem Wachstum und der dritten Häutung lassen sie sich zu Boden fallen, wo sie verharren. Jetzt beginnt ein nächster Akt in diesem Schauspiel der Natur, der so unglaublich ist, und von dem man nicht sagen kann, ob er Drama oder Komödie ist: Die Raupe vertraut darauf, dass Ameisen sie finden! Es müssen Knotenameisen sein, von denen es drei Arten gibt, die gerne in

unseren Wiesen und Weiden leben. Finden sie die Raupe, töten sie sie nicht oder verzehren sie. Stattdessen sondert die Bläulingslarve ein Sekret mit einem beschwichtigenden Duft ab. Das veranlasst die Ameisen dazu, die Raupe wie eine Melkkuh mit viel Mühe in ihren Erdbau zu tragen. Möglicherweise halten die Ameisen sie für eine ihrer Larven – jedenfalls füttern die Ameisen die Raupe und melken sie auch. Das zuckerhaltige Sekret verwandelt die räuberischen Insekten in Pfleger, die ihr Adoptivkind umsorgen und sauber halten. Wohlbehütet und geschützt überwintert so die Schmetterlingslarve im Ameisennest.

Riskanter Coup

Dieser Lebenszyklus mit Ameisen als obligatorischem zweiten Wirt findet sich bei vier Bläulingsarten in Europa, die deshalb den Namen „Ameisenbläulinge“ tragen. Im Laufe des Frühjahrs verpuppen sich die Larven im Ameisenbau. Schlüpft der fertige Schmetterling, stellt dies den kritischen Schlussakt in diesem sensationellen Theaterstück dar: Immerhin lässt der Bläuling mitten in der „Höhle des Feindes“ die Maske fallen – und muss es nun noch schaffen, lebend aus dem Ameisenbau zu gelangen. Mit dem Schlupf ist die Tarnung dahin, und der adoptierte Schmarotzer wird



Tipps und Informationen
Informationen zur Kampagne:
<https://loki-schmidt-stiftung.de/projekte/blume-des-jahres-2021/>
Infomaterial:
<https://loki-schmidt-stiftung.de/bestellungen/>
Aktion im nördlichen Rheinland-Pfalz:
<https://snu.rlp.de/de/projekte/wiesenknopf-ameisenblaeu-linge/snu-eigenprojekt/>
Aktion im südlichen Nordrhein-Westfalen:
<https://www.biostation-rheinsieg.de/projekte/ameisenblaeu-linge>

schnell zur Beute. Wie es dem frischen Schmetterling gelingt, unbehelligt dem Ameisenbau zu entfliehen, scheint im Detail noch nicht geklärt zu sein. Die Fachliteratur merkt lediglich an, dass er sich beeilen müsse... Anscheinend gehört viel Glück dazu. Um das glückliche Gelingen zu unterstützen und den Rückgang von Wiesen, Weiden sowie ihrer gefährdeten Bewohner aufzuhalten, gibt es in der Region Westerwald, Siebengebirge und Sieg zwei Schutzprojekte. Die Biologische Station im Rhein-Sieg-Kreis und die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz bemühen sich in den beiden Bundesländern, die wichtigsten Vorkommen des Schwarzbauen Ameisenbläulings in Deutschland zu erhalten, zumal wir aus globaler Sicht eine hohe Verantwortung für die Art tragen. Das Leben der kleinen Ameisenbläulinge hängt – sprichwörtlich – an einem seidigen Faden: Es ist abhängig von einem eng geknüpften Beziehungsgeflecht in der Natur: Artenreiche Feuchtwiese – spezielle Raupennahrungspflanze – spezielle Wirtsameise. Das ist riskant und abwegig. Wir wären geneigt, es für ein absurdes Theaterstück zu halten, aber die Natur beweist, dass etwas so Kompliziertes tatsächlich funktionieren kann.

|| Ulrich Sander

Gasthaus auf dem Oelberg



Egal, ob Sie sich als Wanderer bei uns stärken und den schönen Ausblick genießen möchten oder Ihre Geburtstags- oder Familienfeier zelebrieren möchten. Bei uns finden Sie das Ambiente, das Sie suchen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihre Familie Prinz

Mittwoch bis Freitag ab 10 Uhr geöffnet. Mo. + Di. Ruhetag. Samstag, Sonntag + an Feiertagen ab 9.00 Uhr geöffnet. Abends je nach Wetter oder auf Vorbestellung geöffnet. Oelberggringweg 100 | 53639 Königswinter
Telefon 0 22 23 - 2 19 19 | kontakt@gasthaus-oelberg.de
www.gasthaus-oelberg.de

Raus ins Grüne!

Spaziergehen war der Pandemie-Trend schlechthin – egal, ob als Flanieren am Rhein und im Park oder bergauf, bergab im Siebengebirge. **rheinkiesel** widmet daher dieses Kaleidoskop der Natur – und stellt Neuerscheinungen aus der Region vor.



Heimat zum Verschenken

Einen neuartigen, ungewöhnlich preiswerten Bildband legt aus Anlass ihres Jubiläums (S. 4-7) die Tourismus Siebengebirge GmbH Königswinter vor. Neben gelungenen Fotos finden sich Hinweise auf geografische, jahreszeitliche und historische Besonderheiten. Der Band besticht zudem durch seine grafische Gestaltung. Ganz nebenbei zeigt diese Publikation etliche Möglichkeiten auf, unsere Heimat neu zu entdecken. Das schließt Altbekanntes wie die Drachenfelsbahn, Schloß Drachenburg und die Nibelungenhalle mit ein, zeigt aber auch eher unbekannte Attraktionen, die neugierig machen.

Emotionen.Bilder.2021

Die 54 schönsten Bilder der Sammlung „edition illex“ 56 Seiten, Format DIN A4 quer, Druck auf Fotokarton, Spiralbindung, Preis 17 Euro

Erhältlich bei der **Tourismus Siebengebirge GmbH** Königswinter, Drachenfelsstr. 51

Tel. 0 22 23 / 91 77 11
info@siebengebirge.de
und im örtlichen Buchhandel

Mitmachen und gewinnen!
Rheinkiesel verlost 3 Exemplare. Rufen Sie an: Tel. 0 22 24 - 7 64 82 oder senden Sie eine Mail mit dem Stichwort BILDBAND an: info@rheinkiesel.de

Einsendeschluss ist am 5. Juli 2021. Über die Gewinner entscheidet das Los, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden direkt vom Quartett-Verlag benachrichtigt.

Über Linz nach Santiago

Seit Anfang Mai ist die „Bunte Stadt am Rhein“ an den links-rheinisch verlaufenden Jakobsweg angeschlossen. Die kleine Erweiterung führt Pilger nun auf einer offiziell markierten Route vom linksrheinischen Remagen nach Linz. Ziel ist nach etwa sechs Kilometern die Darstellung der Pilgerkrönung durch den Apostel Jakobus in der Linzer Kirche St. Martin (siehe Foto). Derartige Darstellungen finden sich nur sehr selten in Deutschland – ein echtes Pilgerhighlight.

Die Alternativroute nach Linz beginnt unterhalb der Apollinaris Kirche an der kleinen Kapelle „St. Maria in der Lee“ und führt die Pilger an der Pfarrkirche St. Peter und Paul vorbei durch die Fußgängerzone. Anschließend passiert man die Brücke von Remagen mit dem Friedensmuseum, die Kapelle Schwarze Madonna, eine Gedenkstätte für das ehemalige Kriegsgefangenenlager aus dem Jahre 1945 und die Hochschule Remagen. Am Ufer des Rheins entlang geht es weiter zur Reinfähre



Linz-Kripp. Nach der Überfahrt führt die Muschel alle Wanderer durch die wunderschöne, historische Linzer Altstadt in die Kirche St. Martin. Offizielle Stempelstelle des Pilgerstempels sind die Kirche St. Martin sowie die Tourist-Information Linz (Altes Rathaus, Marktplatz Linz).

Informationen:
Tourist-Information der Stadt Linz
Altes Rathaus,
Marktplatz Linz
Tel. 0 2644 / 25 26
info@linz.de

Werbler buchhandlung

Hauptstraße 40 • 53604 Bad Honnef •
Tel. 0 22 24 / 26 01 • Fax 0 22 24 / 47 00
E-Mail: info@buchhandlung-werbler.de

Seit mehr als 125 Jahren sind wir Ihre Buchhandlung im Herzen der Bad Honnefer Innenstadt. Überzeugen Sie sich jetzt auch vom Angebot in unserem Online-Shop: www.buchhandlung-werbler.de

Mehr als 1 Million Titel über Nacht lieferbar - zu uns in die Buchhandlung oder direkt zu Ihnen nach Hause!





Das Tanzhaus
HOITZ TANZSCHULE UND TUNNALS
HOITZ TANZSCHULE HOITZWARTH

Endlich (wieder) tanzen!
www.tanzschule-holtzwarth.de

ADTV ☎ 02224/3361

Standard- und Lateinamerikanische Tänze - Discofox
Salsa - Anfängerkurse - Fortschrittkurse - Tanzkreise

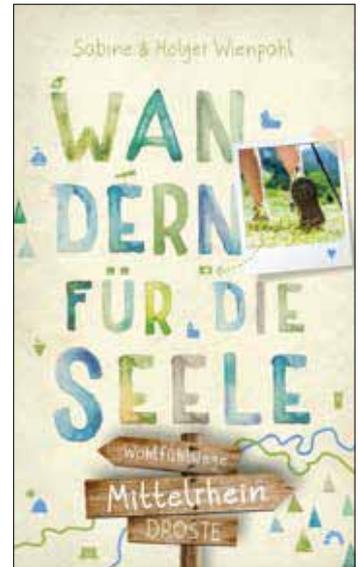


Mit Auguste Renoir in die Natur

Ein Werk des großen Meisters der Impression, „Near the Lake“ aus dem Jahre 1879/80, ziert das Titelbild einer neuen Broschüre der Tourismus Siebengebirge GmbH. Sie enthält – ähnlich wie der jüngst vorgestellte erste Band – Rundwege zum Flanieren, Spaziergehen & Einkehren in eine Gastwirtschaft. Die Publikation im Format DIN A5 quer umfasst 20 Seiten und ist an der ehemaligen Talstation der Drachenfelsbahn kostenlos erhältlich:

Tourismus Siebengebirge GmbH
Königswinter,
Drachenfelsstr. 51
Tel. 0 22 23 - 91 77 11
info@siebengebirge.de

Insgesamt zeigt es 20 Wandervorschläge zwischen Bonn und Bingen.



Ungewöhnliches säumt bisweilen den Weg: Mal sind es Kunstwerke im Weinberg, ein andermal führt die Route über eine verdächtig schwan-kende Hängebrücke; ja sogar Deutschlands steilste Eisenbahnstrecke gerät ins Blickfeld.

Sabine & Holger Wienpahl
Wandern für die Seele
192 Seiten, Klappenbroschur,
Droste-Verlag (2021),
ISBN 978-3-7700-2220-5
16,99 Euro

Wandern am Mittelrhein

Wen den Rhein nur vom Tal kennt, hat das Beste verpasst: Der Blick von oben auf das romantische Rheintal bietet atemberaubend schöne Perspektiven – man denke nur an den Blick vom Drachenfels. Das Autorenteam Sabine und Holger Wienpahl stellt in seinem neuen Wanderführer fünf Tourenarten vor – eine neuartige Klassifizierung, die zweifellos ihre Berechtigung hat.



Geschützt vor Wind und Wetter ...
Carports
... individuell von Meisterhand

HOITZ KG
Holzbau Oberkasseler Straße 63
Holzzäune 53639 Königswinter/Oberdollendorf
Holzhandel Telefon (0 22 23) 2 42 20
Telefax (0 22 23) 2 63 14

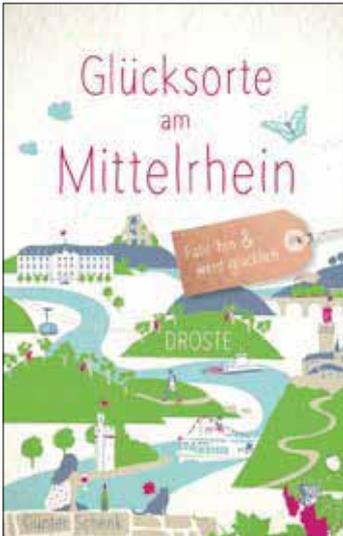
www.hoitz-kg.de



BOCKSCHECKER
SCHREINEREI • BESTATTUNGEN

In guten Händen.

Am Schröterkreuz 5 • Unkel
0 22 24 - 48 94
www.bestattungen-bockshecker.de



Glücksmomente daheim

Der Mittelrhein sei eine „Landschaft wie aus dem Bilderbuch“, sagt der Autor dieses bemerkenswerten Büchleins – und recht hat er. Ob allerdings der Besuch der hier vorgestellten Orte wirklich automatisch glücklich macht?

In jedem Fall sind sie einen Besuch wert. Tipps sind zum Beispiel eine Fahrt auf dem Schaufelradbagger „Goethe“ zwischen Koblenz und Rudesheim, eine Tour im Kletterwald in Bendorf oder eine Stippvisite im Blindengarten der Bonner Rheinaue.

So mancher Kenner der Region wird sich eingestehen müssen, dass er viele Tipps noch gar nicht kannte. Autor Schenk führt kenntnisreich mit launigen Worten von Ort zu Ort. Wunderbare Fotos ergänzen diesen Band in geradezu idealer Weise.

Günter Schenk
Glücksorte am Mittelrhein
 168 Seiten, Klappenbroschur,
 Droste-Verlag (2021),
 ISBN 978-3-7700-2255-7,
 14,99 Euro

Musik aus der Seifendose

Liegt es nun an meinem vorgerückten Alter oder doch an meiner angeborenen Schusse-



| Bild: adobestock | Di Studio | pixelio | CiscoRipac

ligkeit: In kurzen Abständen ließ ich im Hallenbad drei Mal die Seifendose unter der Dusche liegen und musste wohl oder übel zur Strafe eine neue kaufen. In einem Fachgeschäft besorge ich eine schreiend rote Seifendose für 1,49 € und da kommt mir die Idee: Eine Dose, die schreit, wenn man sie liegen lässt, das wäre die Lösung! Der Laden ist nicht gerade überfüllt und die Kassiererin scheint Zeit zu haben. So frage ich beim Bezahlen höflich an, ob es vielleicht im Sortiment Seifendosen mit eingebauten Flöten gebe, die hinter ihren vergesslichen Besitzern her pfeifen, wenn sie sich verlassen fühlen. Kein Wunder, dass die Frau mich irritiert anschaut und wohl zu meinem Glück annimmt, sie habe mich missverstanden. Mit toderntem Gesicht trage ich mein Anliegen erneut vor und füge hinzu, moderne Technik vermöge doch so viel! Jetzt hat es bei der netten Kassendame geklingelt: Sie fragt zurück: „Dose nix da?“ Ich muss das zwangsläufig verneinen. Zu meiner Verblüffung erwidert die freundliche junge Frau: „Kommen du nächste Woche, dann neue Ware!“ Hiermit gebe ich allen Interessenten bekannt, dass man in einem Fachgeschäft für Seifen- und

Toilettenartikel am Bad Honnefer Markt unverlierbare Seifendosen mit automatischem Rufton erwerben kann. Ich weiß nur nicht, wann die Lieferung eintrifft und ob es die

Wunderding im Sonderangebot gibt. Fragen Sie bitte die Kassiererin!

**Franz Schiffers,
 Bad Honnef**

Erstes Heimatmusical in Königswinter

„Nicht Davor Nicht dahinter“ heißt eine Veranstaltungsreihe, die den „Königswinterer Hof“ in der Drachenfelsstadt neu beleben soll. In der Tat hat dieser Ort Tradition, denn schon vor 100 Jahren führte man hier regelmäßig Musicals mit eigenen Ensembles auf. Premiere des neuen Musicals „in vielen Sprachen“ – was immer das auch heißen soll – ist am Samstag, dem 28. August 2021. Weitere Vorstellungen sollen am 17. und 18. September stattfinden. Veranstalter ist die Initiative NDND Kultur und Kunst in Königswinter.

Informationen:
Kultur und Kunst Königswinter e.V.
 c/o Nedim Hazar
 Kleiner Graben 27
 53639 Königswinter

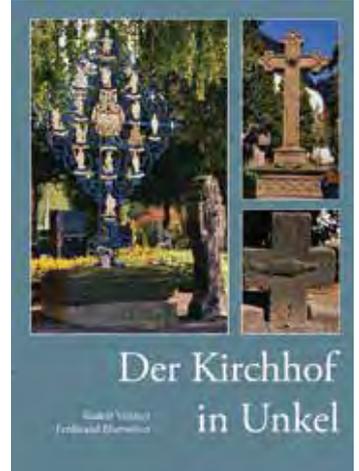
Tel.: 0 22 23 - 752 99 97
 E-Mail: kontakt@nichtdavor-nichtdahinter.de

Kosmetik & Fußpflege

Jutta Schmidt



Kosmetik - & Fußpflegestudio
Jutta Schmidt
 Hauptstraße 439 | Königswinter
 Telefon 0 22 23 - 2 87 76
 Dienstag bis Freitag
 9.00 - 18.00 Uhr



Rudolf Vollmer
 Ferd. Eberweiser
Der Kirchhof in Unkel
 Mit Beiträgen von
 Dr. Lotte Perpeet und
 Martina Rohfleisch.
 Verlag edition wolkenburg
 (2020), 144 Seiten, broschiert,
 ISBN 978-3-934676-33-6,
 € 12,80
Erhältlich im Buchhandel

Ein preußisches Genie im Rheinland

Auf halbem Weg zwischen Hirschburg und Drachenfels gibt es einen fantastischen Blick auf die Drachenburg und die Bonner Bucht dahinter. Hier erhebt sich ein Gedenkstein zu Ehren eines Mannes, der sich die Erforschung und den Schutz des Siebengebirges zum Ziel gesetzt hat: Heinrich von Dechen, einer der berühmtesten Geologen Deutschlands.

Es war im Schicksalsjahr 1813, als Ernst Heinrich Karl von Dechen mit 13 Jahren in das Berlinisch-Köllnische Gymnasium zum Grauen Kloster eintrat. Er war Achtklässler, damals „Kleintertianer“ genannt. Ein schwieriges Alter, wie heutige Eltern es – unter anderem mit Blick auf einen bedrohlich rutschenden Notenspiegel – sicher bestätigen werden. Auch der junge Heinrich hatte zu kämpfen. Seine lateinische Grammatik und seine deutschen Aufsätze wurden als „unbefriedigend“ gerügt. Doch dies war offenbar nicht pubertären Verhaltensänderungen geschuldet, sondern den äußeren Umständen, wie es sein späterer Schüler und Biograph Hugo Laspeyres beschreibt: Heinrich und sein älterer Bruder Theodor „verlebten ihre Kindheit in der schwersten Prüfungszeit für Preußen. Sie genossen nicht die Jugend, sondern wurden in strenger Arbeit zu ernstesten Taten erzogen.“

In der Tat hatten die politischen Ereignisse – die Französische Revolution und das daraufhin folgende Zeitalter der Aufklärung – Preußen ordentlich durchgeschüttelt.

Preußen im Wandel

Auch hierzulande erlebte das Land einen Wandel: Bauernbefreiung, eine Wirtschaftsreform mit Berufs- und Gewerbefreiheit, eine allgemeine Wehrpflicht und die Einführung eines humanistischen Gymnasiums nach dem Bildungsideal Wilhelm von Humboldts – mit dem Ziel Allgemeinbildung, Studierfähigkeit und die Entfaltung der Persönlichkeit.

Ein Musterschüler

Das waren genau die Werte, die das Ehepaar Ernst Theodor Dechen und Henriette Elisabeth

Martinet ihren Kindern vermitteln wollten. Ihre Söhne Heinrich und Theodor erwiesen sich als besonders begabt und gelehrig. Nur als der ältere Bruder Theodor 1813 im letzten Koalitionskrieg gegen Napoleon ins Feld zog, versägte Heinrich die ein oder andere Klassenarbeit. Doch alsbald wendete sich alles zum Guten: Napoleon wurde besiegt, Europa sortierte sich im Wiener Kongress 1815 neu, Preußen vollzog den Wandel zu einem modernen Nationalstaat – und Heinrich verließ das Gymnasium mit einem formidablen Abschlusszeugnis. In allen alten und neuen Sprachen, darunter Französisch und Italienisch, erhielt er ein „Sehr gut“, in Mathematik ein „Vorzüglich“, Darin heißt es: „In allen Fächern ist sein Streben nach Gründlichkeit mit dem besten Erfolge gekrönt worden.“ Das „Zeugnis unbedingter Tüchtigkeit“ wurde ihm „mit Vergnügen erteilt“. Und zum Thema „emotionale

Intelligenz“: „Er hat sich [...] die Achtung und Liebe seiner Lehrer und Mitschüler durch Regelmäßigkeit in allen Beziehungen wie durch sein bescheidenes und gefälliges Wesen zu erwerben gewusst.“

Vom Hörsaal in den Stollen

Direkt nach der Schulzeit ließ er sich in der frisch gegründeten Humboldt-Universität zu Berlin einschreiben. Hier hörte er in seiner Heimatstadt als „Expectant beim Bergwesen“ Vorlesungen in Kristallographie, Mineralogie und Geognosie, wie die Geologie damals bezeichnet wurde, dazu Physik, Chemie, Mathematik und Bergbaukunde und beim „Haupt-Bergwerks-Eleven-Institut“ zusätzlich Zeichnen und andere Fächer. Nach bereits einem Jahr galten seine akademischen Studien als abgeschlossen, und er musste dem Ausbildungsgang der preu-

Der Himmel beginnt direkt am Boden®

Rottbitzer Str. 45 | 53604 Bad Honnef (Aegidienberg - Rottbitze)
Tel.: 02224 - 9811330 | Mobil: 0170-4133434 | E-Mail: info@parkett-ruppel.de | www.parkett-ruppel.de

Mit nur einem Werbeträger erreichen Sie die über 100.000 Einwohner des Siebengebirgsraumes.

rheinkiesel

Quartett-Verlag
Erwin Bidder | Im Sand 56 | 53619 Rheinbreitbach
Telefon 0 22 24 - 7 64 82 Telefax 90 02 92
info@rheinkiesel.de | www.rheinkiesel.de



Porträt Heinrich von Dechen | Bild: Martina Rohfleisch

Bischen Bergbeamten folgend, eine praktische Lehre als Bergmann absolvieren. Im Oktober 1819 fuhr er seine erste Schicht im Ruhrgebiet bei Sprockhövel und lernte hier den Steinkohlebergbau „von der Pike an“ – nicht ohne zuvor dem Siebengebirge in der nun frischgebackenen preußischen Rheinprovinz einen Besuch abzustatten. Dieser Abstecher sollte nicht folgenlos bleiben.

Nach seiner Ernennung zum „Königlichen Bergeleven“ durch das Oberbergamt in Dortmund am 15. Juli 1820 unternahm er mit seinem Freund und damaligen Bergreferenten Carl von Oeynhausen eine Vielzahl von Dienstreisen, unter anderem zu den Steinkohlebezirken von Aachen, Belgien, Nordfrankreich, England und Schottland sowie zu den Steinsalzbezirken von

Lothringen und Schwaben. Dabei legten die beiden Geologen wieder eine kurze Studienreise im Siebengebirge und der Vulkaneifel ein.

Exzellente Netzwerke

Auf allen Reisen knüpfte Heinrich von Dechen Kontakte zu Persönlichkeiten, die ihn fortan wohlwollend begleiteten und förderten. In Paris genoss er auf Fürsprache des höchstangesehenen Leopold von Buch den Schutz durch Alexander von Humboldt, der sich für seine Landsleute in Frankreich einsetzte. In England wurde er direkt zum auswärtiges Mitglied der Geological Society of London erwählt. Überall öffneten sich die Türen für seine Studien, und so konnte er reiche

Erkenntnisse und Erfahrungen nach Hause mitnehmen, die hier auf großes Interesse stießen und alsbald für die Industrialisierung Preußens genutzt wurden. Insbesondere die Bedeutung der Dampfkraft für den Bergbau, für die Wasserbewältigung im Bergwerk, die Förderung und den Transport von Steinkohle mittels Eisenbahn, wie er sie in England erlebt hatte, war nicht zu unterschätzen für die weitere wirtschaftliche Entwicklung des preußischen Staates. Mit dem Steinkohlebergbau blühten auch andere Zweige des Bergbaus und des Hüttenwesens auf, insbesondere die Eisengewinnung. Quasi nebenbei veröffentlichte von Dechen zahlreiche Ergebnisse seiner wissenschaftlichen Forschungen, darunter 1838 eine „Geognostische Übersichtskarte von Deutschland, Frankreich,

Handwerk mit Ideen



Seit
1988

Fliesen-Meisterbetrieb

- Bäder • barrierefreies Wohnen
- Balkone • Terrassen • Naturstein
- Sanierungen und Reparaturen



Fliesenmeisterbetrieb seit 1988
53604 Bad Honnef · Afelpfad 29
Tel. 02224-79030

Mitglied der Handwerkerkooperation
Rheinwerker www.rheinwerker.de

Ihr persönlicher Ansprechpartner:
Edgar Schröter, Fliesenlegermeister



Lichtschacht-Abdeckungen aus Edelstahl-Gewebe

Lichtschächte und Kellerfenster zuverlässig schützen vor Insekten, kleinen Nagetieren, Laub und grober Verschmutzung. Abdeckung aus Edelstahl-Gewebe SteelGrid aus 0,5 mm starkem V2A-Stahl.

Wir montieren jedes Produkt exakt auf Maß aus deutscher Qualitätsfertigung

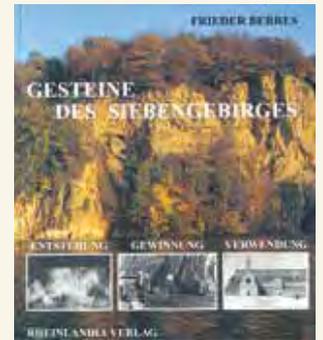


Malerwerkstätte Neifer GmbH & Co. KG
53560 Vettelschöß · Hauptstr. 29-31
Tel. 02645 3779 · www.farbeerleben.de

www.kadeco.de



Das Denkmal für den ersten Vorsitzenden des VVS (1870–1889) Heinrich von Dechen, steht am Kutschenweg zum Drachenfels | Bild: Thoma | Wikipedia



Buchtipp

Frieder Berres

Die Gesteine des Siebengebirges Rheinlandia-Verlag (1996)

Nur noch im Antiquariat

Begeistert schrieb Heinrich an seinen Bruder: „Ich werde hoffentlich an dieser Stelle mein Leben beschließen; besser im Dienst kann es mir nicht gehen.“ Dieser Wunsch ging in Erfüllung. Als „Wirklicher Geheimer Rat“ schied er 1864 aus dem Staatsdienst aus, um seinen wissenschaftlichen Studien und ehrenamtlichen Tätigkeiten zu folgen, unter anderem als Gründungsmitglied und langjährigem Vorsitzenden des Verschönerevereins Siebengebirge.

Ruhmreiche Erinnerungen

England und den angrenzenden Ländern“. Die Ergebnisse seiner geologischen und technischen Studien waren von so großer Bedeutung, dass er in rasender Geschwindigkeit Karriere machte. So überflügelte er so manchen älteren und erfahreneren Kollegen und wurde zu deren Vorgesetzten. Laspeyres betonte später: „Er wusste aber dieses schwierige Verhältnis durch sein taktvolles, gewinnendes Benehmen in ein freundschaftliches zu gestalten.“

Wahlheimat Bonn

1828 arbeitete er für zwei Jahre am Oberbergamt in Bonn, wo er die „Musenstadt“ und die reizvolle Landschaft des Siebengebirges erst recht zu schätzen lernte. Doch 1830 musste er nach Berlin zurückkehren. Hier lehrte er ab 1834 als außerordentlicher Professor für Bergbaukunde an der Universität – neben vielen anderen beruflichen Tätigkeiten. Als er 1841 zum Oberberghauptmann und Leiter des Oberber-

gamts in Bonn ernannt wurde, war er mehr als zufrieden. Laspeyres beschreibt den Standort dieses Arbeits- und Wohnortes: „Unmittelbar am Rheinstrome mit dem Blick auf den glitzernden Fluss, auf das in blauen Duft gehüllte Siebengebirge, über das breite grüne Rheintal, einerseits begrenzt von der dunkeln Terrasse und Baumgruppe des Alten Zolls, im blühenden Garten liegt das Oberbergamt zu Bonn. Hier hatte Dechen sein geselliges, gastfreies Haus.“

Als er am 15. Februar 1889, zwei Jahre nach einem Schlaganfall verstarb, war die Trauer um den verdienstvollen Wissenschaftler und selbstlosen, bescheidenen Menschen groß. Unzählbar sind Orte und Gegenstände, die nach ihm benannt wurden, etwa die Dechenhöhle in Iserlohn, das Mineral Dechenit, die Zeitschrift des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und Westfalens „Dechenia“ und – die Welt ist nicht genug – der Mondkrater Dechen. **|| Martina Rohfleisch**



**Hier sollte eigentlich Ihre
Anzeige erfolgreich für
Ihr Unternehmen werben...
Nehmen Sie Kontakt
mit uns auf!**

Anzeigen im rheinkiesel sind durch das weite Verbreitungsgebiet und die große Leserschaft sehr werbewirksam. **Wir beraten Sie gerne:**

rheinkiesel
Magazin für Rhein und Siebengebirge

Quartett-Verlag
Im Sand 56 | 53619 Rheinbreitbach
Tel. 0 22 24 - 7 64 82
www.rheinkiesel.de



Linzer Poetry Slam

Samstag, 17. Juli 2021, Stadthalle Linz am Rhein

Der Kampf der Poeten geht in die nächste Runde. Wieder einmal zieht der Linzer Poetry Slam Menschen aller Altersklassen vor und auf die Bühne, um Poesie, Humor, Storytelling, Lyrik und Comedy zu lauschen.

Vorgetragen werden wie immer ausschließlich selbstgeschriebene Werke innerhalb eines Zeitlimits von 6 Minuten. Erlaubt ist alles was gefällt. Um zu gewinnen, zählt allein die Kraft, Wirkung und Botschaft der vorgetragenen Texte. Den Sieger des Abends bestimmt wie immer das Publikum.

Freuen Sie sich auf einen lyrischen Abend der besonderen Art und lassen Sie sich von den witzigen, nachdenklichen und gereimten Stücken begeistern.

Wir wünschen viel Spaß und Gute Unterhaltung!

Einlass: 18 Uhr, Beginn 19 Uhr

VVK: tickets.kiezpoeten.com, Tourist-Information Linz

www.linz.de

